

Familie kann alles sein

Was versteht man in Deutschland unter einer Familie? Diese Frage hat eine Studie untersucht und überraschende Antworten gefunden. Können sie dabei helfen, dass in Deutschland die niedrige Geburtenrate steigt?

In Deutschland bekommt jede Frau durchschnittlich nur noch 1,3 Kinder. Wie kann eine Gesellschaft die sinkende Geburtenrate stoppen? Eine Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) ergab: Die Politik **konzentriert sich** zu sehr **darauf**, wie man Familie **mit** Beruf **vereinbaren** kann. Dabei werden die kulturellen Vorstellungen der Menschen kaum beachtet. Marie-Luise Lewicki, Chefredakteurin der Zeitschrift „Eltern“, meint: „Das bisherig **Leitbild**, das **vorschreibt**, was eine Familie ist, ist vollkommen **überholt**.“

Aber was ist überhaupt noch eine Familie? Für die meisten jungen Menschen **verkörpert** nach wie vor das verheiratete Ehepaar mit Kindern die **klassische** Familie. Aber fast 90 Prozent der Befragten verstehen unter Familie auch homosexuelle Paare, **Patchworkfamilien** oder **Alleinerziehende**.

Norbert Schneider, Direktor des BiB und Autor der Studie, meint: „Es gibt keine **positiv besetzten** Familienbilder in Deutschland. Jedes Bild beinhaltet sofort eine **Negativfolie**.“ Der klassischen Mutter und Ehefrau wird **vorgeworfen**, dass sie **es sich auf Kosten** anderer **gut gehen lässt**. Den berufstätigen Müttern wird der Vorwurf gemacht, **sich** auf Kosten ihrer Kinder **selbst** zu **verwirklichen**.

Die Autoren der Studie empfehlen, dass die Politik der **Vielfalt** des Familienlebens **gerecht werden** soll. Man soll Vätern, die sich mehr um die Familie kümmern wollen, und Müttern, die sich mehr um den Beruf kümmern wollen, helfen. Außerdem soll es mehr aktive **Gleichstellungspolitik** der Geschlechter geben. Lewicki fordert: „Es muss endlich über eine Kultur einer familienfreundlichen Gesellschaft diskutiert werden.“

Glossar

Familienbild, -er (n.) – die Vorstellung, wie eine Familie sein soll

Geburtenrate (f., nur Singular) – hier: die Anzahl der Geburten in einem Land pro Frau

sich auf etwas konzentrieren – hier: gezielt an etwas arbeiten

etwas mit etwas vereinbaren – etwas so organisieren, dass es mit etwas anderem zusammenpasst

Leitbild, -er (n.) – das Vorbild; das Ideal

etwas vorschreiben – hier: bestimmen, wie etwas sein muss; vorgeben

überholt – hier: altmodisch; nicht mehr zeitgemäß

etwas verkörpern – etwas darstellen; das Symbol für etwas sein

klassisch – üblich; normal; konventionell

Patchworkfamilie, -n (f., aus dem Englischen) – neu zusammengesetzte Familie, in der nicht alle miteinander verwandt sind

Alleinerziehender, Alleinerziehende/Alleinerziehende, - – eine Person, die ihr Kind alleine und ohne einen Partner aufzieht

positiv besetzt – so, dass man mit etwas nur Gutes verbindet

Negativfolie, -n (f.) – gemeint ist hier: das negative Bild; die schlechten Vorstellungen

jemandem etwas vorwerfen – jemanden für etwas kritisieren (Substantiv: der Vorwurf)

es sich gut gehen lassen – hier: nicht arbeiten und sich von anderen bedienen lassen

auf Kosten von jemandem – hier: so, dass es einer anderen Person schadet

sich selbst verwirklichen – hier: das tun, was man sein Leben lang machen möchte

Vielfalt (f., nur Singular) – die Tatsache, dass es viel Unterschiedliches von etwas gibt

einer Sache gerecht werden – sich so verhalten, dass es zu einer Sache passt

Gleichstellung (f., nur Singular) – die gleiche Behandlung für unterschiedliche Menschen

Fragen zum Text

1. Welche Aussage steht nicht im Text?

- a) Für die meisten jungen Menschen ist das klassische Familienbild ein verheiratetes Paar mit Kindern.
- b) Die meisten jungen Menschen fassen den Begriff einer Familie weiter als ein verheiratetes Paar mit Kindern.
- c) Die meisten jungen Menschen verstehen nicht, warum Alleinerziehende als Familie gelten sollen.

2. Was war das Ergebnis der im Text genannten Studie?

- a) Die Politik achtet zu wenig auf die Vereinbarung von Familie und Beruf.
- b) Die Politik achtet zu wenig auf die Vorstellungen von Familie in der Gesellschaft.
- c) Die Politik unterstützt Patchworkfamilien und Alleinerziehende nicht genug.

3. Was sagt Lewicki im Text nicht?

- a) Die bisherige Vorstellung von einer Familie ist veraltet.
- b) Die nicht berufstätigen Mütter sollen arbeiten gehen.
- c) Die Politik soll dafür sorgen, dass die Gesellschaft familienfreundlicher wird.

4. Es gibt kein Familienbild, ... positiv besetzt ist.

- a) das
- b) dass
- c) die

5. Die berufstätige Mutter, ... man vorwirft, ihr Kind allein zu lassen, fühlt sich nicht verstanden.

- a) das
- b) der
- c) die

Arbeitsauftrag

Welche Vorstellung habt ihr von einer Familie? Wie würdet ihr den Begriff der Familie definieren?

*Autoren: Anja Fähnle/Benjamin Wirtz
Redaktion: Shirin Kasraeian*